

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 9.

Mittwoch, den 22. Juli

1885.

Die Abhaltung des Concursus pro Seminario für das Jahr 1885 betr.

Nr. 5666. Die Kandidaten der Theologie, welche ihre Studien ordnungsmäßig absolvirt haben und sich dem Concursus pro Seminario unterziehen wollen, haben sich Montag den 17. August, Vormittags 10 Uhr in der Erzbischöflichen Kanzlei einzufinden und unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse um Zulassung zu dieser Prüfung nachzusuchen.

Freiburg, den 9. Juli 1885.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung des Concursus pro Beneficiis für das Jahr 1885 betr.

Nr. 5667. Die diesjährige Pfarconcurss-Prüfung wird vom 29. September bis 2. Oktober abgehalten werden.

Die Concurrenten haben ihre Gesuche um Zulassung vier Wochen vorher unter Angabe des Tages ihrer Ordination und unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre bisherige dienstliche Wirksamkeit und ihren sittlichen Wandel anher vorzulegen.

Die zur Prüfung zugelassenen und durch besonderes Decret einberufenen Concurrenten haben sich Montag den 28. September l. J. zwischen drei und sechs Uhr auf der Erzbischöflichen Kanzlei (Sekretariat) behufs der Inscription einzufinden.

Freiburg, den 9. Juli 1885.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung von Priesterexercitien betr.

Nr. 5782. Wir bringen dem Hochwürdigem Clerus der Erzdiöcese zur Kenntniß, daß in diesem Jahre Priesterexercitien stattfinden:

- 1) im Seminar zu St. Peter vom 14. bis 18. September.
- 2) im Kloster Mehrerau in zwei Abtheilungen:
 - a) vom 24. bis 28. August und
 - b) vom 31. August bis 4. September.

Indem wir den Hochwürdigem Diöcesanklerus zu recht zahlreicher Betheiligung einladen, und diese Einladung namentlich auch an jene Hochwürdigem Herren richten, die noch nie diesen Uebungen sich unterzogen haben, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Anmeldungen für St. Peter bei dem Hochwürdigem Herrn Geistlichen Rath und Regens Knittel zu St. Peter, für Mehrerau bei dem Hochwürdigsten Herrn Abt P. Maurus Kalkum in Mehrerau bei Bregenz wenigstens acht Tage vor dem jeweiligen Beginn um so mehr zu geschehen haben, als spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Freiburg, den 16. Juli 1885.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Perseverierung der bei der Wallfahrt in Walldürnen erbetenen Sacra betr.

Nr. 5783. Die Hochwürdigsten Herren, welche eine Anzahl obiger Sacra zu sofortiger Perseverierung zu übernehmen geneigt sind, mögen ihre Bittgesuche alsbald anher einreichen.

Freiburg, den 16. Juli 1885.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Das sogenannte Reichswaisenhaus in Lahr betr.

Nr. 5243. Es ist zu unserer Kenntniß gebracht worden, daß da und dort Versuche gemacht werden, katholische Waisen dem sog. Reichswaisenhaus in Lahr zuzuführen. Da diese Anstalt nicht die nöthigen Garantien für eine katholische, das Elternhaus ersetzende Erziehung bietet, so beauftragen wir die Pfarrämter darauf zu achten und auf gesetzlichem Wege dahin zu wirken, daß katholische Waisen nicht diesem unkatholischen sog. Reichswaisenhaus zur Erziehung übergeben werden.

Freiburg, den 18. Juli 1885.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Reception der Kandidaten der Theologie pro 1885 betr.

Nr. 5568. Diejenigen Abiturienten der Gymnasien, welche sich zur Vorbereitung auf den Kirchendienst der Erzdiocese dem Studium der Theologie an hiesiger Universität zuwenden und in das theologische Privatpensionat hier einzutreten beabsichtigen, haben unter der Adresse des Direktors der letztern Anstalt, Privatdozent Dr. Schill hier, bis spätestens zum 15. September d. J. vorzulegen:

I. Ein an Uns gerichtetes Gesuch um Reception unter die Kandidaten der Theologie diesseitiger Erzdiocese.

II. Eine an den Herrn Vorstand des theologischen Privatpensionats, Professor der Theologie Dr. König gerichtete Eingabe um Aufnahme in jene Anstalt.

III. Als Belege sind anzuschließen:

- 1) Tauf- und Firmenschein.
- 2) Ein verschlossenes pfarramtliches Sittenzeugniß ad hoc.
- 3) Das Maturitätszeugniß mit sämtlichen Studienzeugnissen aus Unter- und Ober-Prima.
- 4) Ein nach vorgeschriebener Form ausgefertigtes Vermögenszeugniß.
- 5) Ein Curriculum vitae über den bisherigen Lebens- und Studiengang.

Freiburg, den 9. Juli 1885.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Stellung und Vorlage der 1884er Interkalargefällerechnungen der kathol. Pfarr- und Kaplaneipfründen betr.

Nr. 11930. An die Erzbischöflichen Kammerariate und die katholischen Stiftungscommissionen:

Wir sehen uns veranlaßt, die Einsendung der noch ausstehenden 1884er Interkalarrechnungen, welche nach § 29 der Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Interkalargefälle katholischer Pfründen spätestens auf 1. I. Mts. zur Prüfung anher vorzulegen waren, anmit in Erinnerung zu bringen.

Die darunter befindlichen Anfangs- und Schluß-Rechnungen müssen mit dem Anerkenntniß der beteiligten Kapitelsdekane und Pfründnießer oder deren Rechtsnachfolger versehen sein.

Karlsruhe, den 2. Juli 1885.

Katholischer Oberstiftungsrath:

Siegel.

Enderle.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Itzenheim, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 2996 *M.* ausschließlich 29 *M.* 71 *S.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Wyhl, Decanats Endingen, mit einem Einkommen von 1822 *M.* nebst 111 *M.* 54 *S.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

Pfründebezeugungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Weiher, Decanats St. Leon, dem bisherigen Pfarrer Alexander Lienhard in Densbach verliehen und hat derselbe den 8. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von den Hochwohlgeborenen Herren Edwin, Ferdinand und Fedor, Freiherren von Hornstein, auf die Pfarrei Biethingen, Decanats Hegau, präsentirten Pfarrer Max Keller, bisherigen Pfarrer in Niederwasser, wurde den 7. Juli l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Vom venerabeln Landcapitel Stockach wurde Pfarrer Emil Otter in Mühlingen zum Decan und Pfarrer Peter Hörnes in Möggingen zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 7. Juli l. J. Nr. 5196 bezw. Nr. 5187 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Linzgau wurde Stadtpfarrer Josef Rudiger in Meersburg zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 15. Juli l. J. Nr. 5843 bestätigt.

Versetzungen.

- Den 15. Juni: Josue Uhlmann, Vicar in Hüfingen, i. g. E. nach Ueberlingen a. S.
Constantin Reinhart, Pfarrverweser in Ettenheimmünster, i. g. E. nach Langenrain.
Julius von Weber, Pfarrverweser in Biethingen, i. g. E. nach Honstetten.
- Den 6. Juli: Heinrich Kraus, Vicar in Ettlingen, i. g. E. nach Offenburg.
Stephan Moser, Vicar in Offenburg, i. g. E. nach Engen.
- Den 7. Juli: Wilhelm Deißler, Tischtitulant, als Vicar nach Neudorf.
Valentin König, Vicar in Neudorf, i. g. E. nach Todtmoos.
- Den 9. Juli: Josef Blattmann, Caplaneiverweser in Waldkirch, als Pfarrverweser nach Niederwasser.
- Den 10. Juli: Stephan Dehmann, Vicar in Fautenbach, als Pfarrverweser nach Rommingen.
Wilhelm Burgard, Pfarrer, z. B. Pfarrverweser in Steinenstadt, i. g. E. nach Nichen.
Albert Dreier, Pfarrverweser in Raithaslach, i. g. E. nach Gremelsbach.
Franz Fünfgeld, Pfarrverweser in Rommingen, i. g. E. nach Unteralfpen.
Alois Geist, Pfarrer, z. B. in Stollhofen, als Pfarrverweser nach Ketsch.
Gustav Künze, Pfarrverweser in Schwandorf, i. g. E. nach Blumberg.

Sterbfälle.

Den 15. Juni: Chrysofomus Burkhardt, Pfarrer in Wyhlen.
Den 29. Juni: Josef Blumenstetter, Pfarrer in Trillfingen.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 7. Mai: Hauptlehrer Leonhard Wunsch als Organist an der Pfarrkirche zu Landshausen.
Den 21. Mai: Hauptlehrer Andreas Schenk als Organist an der Filialkirche in Buchheim, Pfarrei Hugstetten.
Den 28. Mai: Hauptlehrer Nikolaus Roth als Organist an der Filialkirche zu Leiberstung, Pfarrei Schwarzach.
Den 10. Juni: Hauptlehrer Karl Butsch als Organist an der Pfarrkirche zu Brenden.
Den 25. Juni: Landwirth August Sarbacher als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Reichenthal, Pfarrei Weissenbach.
Den 3. Juli: Landwirth Anton Merk als Organist an der Pfarrkirche zu Döggingen.
Matthäus Pfeifer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Gutenstein.

Fromme Stiftungen.

Zum Kirchenfond in Winzenhofen von Josef Michael Kilb Wittve, Magdalena geb. Ziegler von da 128 *M.* 57 *S.* zu einer hl. Jahrtagsmesse und 42 *M.* 86 *S.* zur Unterhaltung des ewigen Lichtes.

Zur Heiligenpflege in Frohnstetten 100 *M.* von Wittve Symphorosa Dreher zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann Desiderius u. s. Z. auch für sie selbst.

Zur Heiligenpflege in Grosselfingen 200 von Wittve Cäcilia Kraft, geb. Beck, zu einem Seelenamt für ihren † Ehemann und die beiderseitigen Angehörigen.

Zur Heiligenpflege in Trochtelfingen 200 *M.* von Maria Schojer zu einem Seelenamt für ihren † Ehemann, ihr Kind und s. Z. auch für die Stifterin selbst.

Zur Heiligenpflege in Betra 200 *M.* von Petronella Weckerle zur Abhaltung von zwei hl. Messen für ihre † Eltern Johann Weckerle und Barbara geb. Hinger, sowie s. Z. auch für Petronella und Katharina Weckerle.

Zur Heiligenpflege in Feldhausen 200 *M.* zu einem Seelenamt für die Eheleute Johann Neuburger und Rosina Steinhart, 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für Josef Steinhart und seine Ehefrau, 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für Johann Baptist Bauer und Maria Anna geb. Steinhart.

Beiträge für die Väter am hl. Grabe.

Kützbrunn 6 *M.*; Gündlingen 1 *M.*; Büßlingen-Schlatt-Bauern 14 *M.*; Weiterdingen 8 *M.*; Freiburg, Stadtparrei St. Martin 30 *M.*; Waldshut 37 *M.*; Ziel 7 *M.*; Scherzingen 6 *M.* 2 *S.*; Urach 19 *M.* 40 *S.*; Thunsel 3 *M.*; Konstanz, St. Stephansparrei (Charfreitagsoffer) 31 *M.*; Menzenschwand 6 *M.*; Buchenbach 11 *M.* 36 *S.*; Appenweier 17 *M.* 50 *S.*; Radolfzell 24 *M.*; Gutmadingen 6 *M.* 29 *S.*; Saig 10 *M.*

Decanat Billingen: Bachheim 2 *M.*; Reijelfingen 3 *M.*; Blumberg 5 *M.*; Neudingen 5 *M.*; Göschweiler 18 *M.*; Löffingen 8 *M.*; Thannheim 6 *M.* 22 *S.*; Wolterdingen 8 *M.* 67 *S.*

Decanat Weinheim: Doffenheim 8 *M.* 20 *S.*; Handjuchshheim 10 *M.*; Heddesheim 11 *M.* 50 *S.*; Hemsbach 12 *M.*; Hohensachsen 4 *M.*; Heiligkreuzsteinach 4 *M.* 50 *S.*; Käferthal 3 *M.*; Ladenburg 12 *M.*; Leutershausen 7 *M.*; Sandhofen 4 *M.* 80 *S.*; Schriesheim 3 *M.* 50 *S.*; Weinheim 5 *M.* 50 *S.*

Decanat Gernsbach: Baden 80 *M.*; Bietigheim 13 *M.* 50 *S.*; Elchesheim 5 *M.* 85 *S.*; Forbach 7 *M.* 10 *S.*; Haueneberstein 8 *M.*; Kuppenheim 4 *M.*; Muggensturm 10 *M.* 60 *S.*; Niederbühl 10 *M.*; Oberweier 4 *M.*; Dosz 7 *M.* 50 *S.*; Rothenfels 10 *M.* 39 *S.*; Steinmauern 10 *M.*; Weisenbach 5 *M.*; Michelbach 7 *M.* 50 *S.*; Rastatt 57 *M.*; Ottenau 2 *M.*; Detigheim 5 *M.*; Seelbach 3 *M.*; Gernsbach 21 *M.* 64 *S.*; Balg 8 *M.*; Lichtenthal 25 *M.*

Decanat Ottersweier: Altschweier 7 *M.*; Bühl 13 *M.* 26 *S.*; Illenau 11 *M.* 80 *S.*; Oberachern 6 *M.*; Waldulm 3 *M.*; Kappelrodeck 7 *M.* 50 *S.*; Ottenhöfen 20 *M.*; Mörsbach 6 *M.*; Ulm b. D. 6 *M.* 79 *S.*; Stadelhofen 5 *M.*; Densbach 7 *M.* 32 *S.*; Fautenbach 12 *M.* 75 *S.*; Plittersdorf 14 *M.*; Ottersdorf 5 *M.* 50 *S.*; Wintertersdorf 5 *M.* 50 *S.*; Iffezheim 10 *M.*; Hügelsheim 14 *M.*; Söllingen 7 *M.*; Stollhofen 4 *M.* 80 *S.*; Schwarzach 3 *M.* 50 *S.*; Ulm b. L. 3 *M.*; Unzhurst 7 *M.*; Gamshurst 21 *M.* 57 *S.*; Großweier 3 *M.* 80 *S.*; Wimbuch 13 *M.*; Steinbach 16 *M.* 13 *S.*; Singheim 5 *M.*; Sandweier 20 *M.*; Neuweier 15 *M.*; Wagshurst 5 *M.* 50 *S.*; Honau 2 *M.*; Ottersweier 7 *M.*; Bühlerthal 6 *M.* 43 *S.*; Moos 12 *M.*; Lauf 5 *M.*; Neusatz 16 *M.*; Sasbachwalden 15 *M.*; Acheru 7 *M.*; Sasbach 9 *M.* 87 *S.*

Decanat Breisach: St. Trudpert 10 *M.*; Krozingen 12 *M.* 50 *S.*; Waltershofen 7 *M.*

Decanat Philippsburg: Hambrücken 9 *M.* 73 *S.*; Guttenheim 11 *M.* 50 *S.*; Neudorf 11 *M.*; Oberhausen 12 *M.* 60 *S.*; Philippsburg 5 *M.*; Rheinhausen 3 *M.* 41 *S.*; Rheinsheim 15 *M.*; Wiesenthal 16 *M.*